



BUNDESWEHR

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum
9. März 2021

Tagesbefehl KOMPASS Marine – Was zu tun ist

Angehörige der Marine,

mit dem KOMPASS Marine haben wir uns eine Vision gegeben, wie wir unsere Marine besser machen können, wie wir sie uns wünschen und wie wir sein wollen. Es ist die Vorstellung von einer Marine, die leistungsfähig und modern ist, die ihren Auftrag erfüllen kann und in der wir gerne dienen. Eine Marine, die uns Mitwirkung, Entfaltung, Perspektiven, Anerkennung und Erfüllung bietet.

Der KOMPASS Marine soll uns helfen, den eigenen Standort zu ermitteln und die Richtung zu bestimmen, die jeder von uns gehen muss, wenn wir unsere gemeinsame Vision Wirklichkeit werden lassen wollen.

Der KOMPASS Marine beschreibt Vision und Richtung, er sagt uns nicht, was konkret zu tun ist.

Was aber ist nun zu tun?

Bei der Beantwortung dieser Frage ist jeder – und ich wiederhole: JEDER – gefordert. Jeder trägt durch sein Verhalten, sein Handeln und seine Initiativen dazu bei, unsere Vision – unseren KOMPASS Marine – in die Tat umzusetzen. Jeder gibt also eine Antwort auf die Frage, was zu tun ist. Der KOMPASS Marine birgt und bietet unbegrenzte Möglichkeiten des Handelns.

Die anhängende Handlungsskizze gibt einige Anregungen und Impulse, wie wir den Geist des KOMPASS Marine leben können. Viele davon sind Selbstverständlichkeiten, die wir aus dem Alltag kennen und die zu unserer Identität gehören, die wir vielleicht aber nicht so konsequent leben, wie es wünschenswert wäre. Manches ist neu zu entdecken, manches lediglich wiederzuentdecken!

Um es noch einmal ganz deutlich zu machen: Jeder ist gefordert ... jetzt, sofort! Der KOMPASS Marine ist nicht Konjunktiv, ist nicht „könnte, sollte, müsste“, er ist Imperativ: **MACHEN!**

Rainer Brinkmann

Rainer Brinkmann
Vizeadmiral



**MARINEKOMMANDO
BEFEHLSHABER DER FLOTTE UND
UNTERSTÜTZUNGSKRÄFTE**

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock
Tel. +49 (0) 381 802-51010
Fax +49 (0) 381 802-51009

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum
9. März 2021

Anlage zum Tagesbefehl KOMPASS Marine – Was zu tun ist

#WIRSINDMARINE

Anregungen, Impulse und Vorgaben zur Umsetzung

Ausgangslage

Im Rahmen des Projektes #WIRSINDMARINE hat sich die Marine mit ihrer Identität und ihrem Selbstverständnis befasst. Defizite, die unsere Zufriedenheit und unseren Stolz schmälern, wurden identifiziert, ein Zielbild im KOMPASS Marine definiert.

Die Inhalte des KOMPASS Marine sprechen für sich. Sie umzusetzen ist zuvorderst eine Frage der individuellen Einstellung und Haltung, ist insbesondere aber auch eine Frage des Gestaltungs- und Führungswillens der Vorgesetzten. Der KOMPASS Marine ist vor diesem Hintergrund „Chefsache“! Der Fantasie und der Initiative sind bei der Umsetzung keine Grenzen gesetzt. Den KOMPASS Marine zu operationalisieren, bietet unter Berücksichtigung der örtlichen und dienststellenbezogenen Gegebenheiten vielfältige Möglichkeiten.

Auf der Grundlage von Defizitanalyse und KOMPASS zielt diese Handlungsskizze nun darauf, Impulse zu geben und einen Handlungsrahmen für diejenigen Aspekte zu beschreiben, die - von der Sache her - eine marineweite, einheitliche Regelung verlangen.

Uns allen muss klar sein: wollen wir Geist und Grundsätze des KOMPASS Marine leben, dann sind wir alle gefordert!! Die im KOMPASS Marine beschriebene Vision einer Marine, wie wir sie uns wünschen, wird verpuffen, wenn jeder darauf wartet, dass der andere initiativ und aktiv wird.

Insofern gilt: **Nicht könnte, sollte, müsste, ... sondern MACHEN!**

Ansatz und Auftrag

Umsetzen und Ausformen der Impulse und des vorgegebenen Handlungsrahmens mit dem Ziel, die eigene Identität zu stärken, erkannte Unzulänglichkeiten abzustellen, Haltung, Auftreten, Führung und Umgang am Geist des KOMPASS Marine auszurichten und die Gemeinschaftsbildung innerhalb der Marine zu stimulieren.

Absicht ist es, ...

- in bezeichneten Handlungsfeldern Identität stiftende Impulse zu geben und einen Handlungsrahmen vorzugeben, der marineweit inhaltlich zu befüllen ist.
- Vorgesetzten den notwendigen Freiraum zu lassen, unter Berücksichtigung örtlicher oder verbandsbezogener Besonderheiten spezifische Vorgaben zu machen und Regelungen zu treffen.
- deutlich zu machen, dass es nicht nur auf jeden Einzelnen ankommt, Geist und Inhalt des KOMPASS Marine zu leben, sondern dass auch die Marine als Organisation Ableitungen trifft, um die Marine „besser zu machen“.



**MARINEKOMMANDO
BEFEHLSHABER DER FLOTTE UND
UNTERSTÜTZUNGSKRÄFTE**

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock
Tel. +49 (0) 381 802-51010
Fax +49 (0) 381 802-51009

WWW.BUNDESWEHR.DE

Umsetzung und Durchführung

1. Allgemeines

Der nachfolgend skizzierte Handlungsrahmen gibt Orientierung und definiert Peilmarken, die bei entsprechender Umsetzung einen einheitlichen und konsistenten Umgang mit bestimmten Themen gewährleisten. Es ist selbstverständlich den verantwortlichen Truppenführern vorbehalten, ergänzende Initiativen zu ergreifen und den KOMPASS in geeigneter Weise zu operationalisieren.

2. Handlungsrahmen

a. Vermittlung des KOMPASS Marine im Rahmen der Einberufung

Es ist unser aller Aufgabe, Identität und Selbstverständnis, Anspruch und Angebot der Marine zu verinnerlichen, zu leben und insbesondere denen zu vermitteln, die ihre berufliche Zukunft in der Marine suchen. Vor diesem Hintergrund muss einer konzentrierten Vermittlung dieser Identität gerade zu Beginn des Arbeitsverhältnisses besondere Aufmerksamkeit zuteilwerden. Jeder, der zu uns kommt, muss wissen, auf was er sich einlässt, was wir ihm bieten und was wir von ihm erwarten. In Zukunft soll durch eine verbindliche Unterrichtung der Rekruten durch die zuständigen Vorgesetzten der Befassung mit und der Verinnerlichung von unserem Selbstverständnis ein besonderer Impuls gegeben werden.

Maßnahmen:

- Die zuständigen truppendienstlichen Vorgesetzten werden angehalten, im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Vereidigung/ dem Gelöbnis eine Unterrichtseinheit zu Identität und Selbstverständnis auf Grundlage des KOMPASS Marine durchzuführen.
- Es soll ermöglicht werden, jedem Rekruten zur Vereidigung / zum Gelöbnis den COIN „#WIRSINDMARINE“ und einen KOMPASS Marine als sichtbare Zeichen der „Aufnahme“ in und der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft auszuhändigen. Einzelheiten zur Beschaffung bzw. Bereitstellung von COIN/KOMPASS Marine werden gesondert bekanntgemacht.
- Es wird angeregt, für Neuzugänge innerhalb der Verbände Paten oder Mentoren namhaft zu machen, die sich der Integration dieser Neuzugänge annehmen und Hilfestellungen geben.

b. Wertschätzung

Um Wertschätzung auszudrücken und individuelle Leistung erlebbar zu machen, stehen Vorgesetzten vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. Sie reichen von einfachen Gesten über das bloße Lob, die Würdigung und Ansprache vor der Front bis hin zum differenzierten und wahrhaftigen Urteil in der Beurteilung. Wertschätzung auszudrücken, ist Führungsgrundsatz und sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Die Belastungen und Entbehrungen, die Marineangehörige durch langdauernde Seefahrtsphasen oder Einsätze zu tragen haben, verdienen in ganz besonderer Weise Anerkennung und Respekt. Auch Dienstjubiläen und Bestleistungen sind angemessen zu würdigen und zu begehen. Ebenso ist die „aktive“ Dienstzeit von Soldaten, Reservisten und Zivilpersonal in einer Form zu beenden, die dem Anlass angemessen ist. Hier ist ein symbolischer Dank der Marine für die geleistete Dienstzeit zum Ausdruck zu bringen.

Maßnahmen:

- Von jedem Soldaten ist ein Foto in erster Garnitur vor der Bundesdienstflagge ohne Kopfbedeckung in zeitlichem Zusammenhang mit der Vereidigung/dem Gelöbnis und mit seinem Dienstzeitende aufzunehmen. Das jeweilige Foto ist dem Soldaten auszuhändigen.

Auf Wunsch des Soldaten oder bei Beförderungen sollte in gleicher Weise verfahren werden.

- Dienstjubiläen und Bestleistungen sind in einem angemessenen Rahmen zu würdigen.
- Die truppendienstlichen Vorgesetzten stellen bei Entlassungen und Verabschiedungen in den Ruhestand einen dem Anlass angemessenen, würdigen Rahmen sicher. Dabei ist anzustreben, die Dienstzeit insbesondere hinsichtlich ihrer Besonderheiten noch einmal im Beisein von Kameraden und Weggefährten zu reflektieren.
- Es soll ermöglicht werden, Marineangehörigen einen COIN „#WIRSINDMARINE – Du bleibst einer von uns“ als symbolischen Dank der Marine in Verbindung mit einer Dankurkunde auszuhändigen. Einzelheiten zur Beschaffung bzw. zur Bereitstellung von COIN/Dankurkunde werden gesondert bekanntgegeben.
- Den von langwährenden Seefahrten oder aus Einsätzen zurückkehrenden Marineangehörigen ist ein dem Anlass angemessenes Willkommen zu bereiten. Es wird angeregt, ein Standardzeremoniell festzulegen.

c. Traditionspflege

Die Marine blickt auf eine einzigartige Tradition zurück, die es verdient, immer wieder ins Bewusstsein gerufen zu werden. Sie ist Teil unserer Identität und schlägt einen Bogen zu den Werten, für die wir auch heute noch stehen. Diese Tradition umfasst viele Facetten, vom Marinegeburtstag über den Seemannssonntag bis hin zur Uniform. Diese Traditionen gilt es bewusst zu machen und zu leben.

Die Geschichte des eigenen Verbandes ist ebenfalls ein identitätsstiftender Bezugspunkt.

Maßnahmen:

- Der Gründungstag der Marine, der 14.06., ist zu würdigen durch:
 - o Großen Flaggenschmuck auf den seegehenden Einheiten (vgl. DaB)
 - o Eine gemeinschaftsfördernde Veranstaltung/Zusammenkunft (Gemeinsames Essen, Appell, Rees an Backbord, ...), bei der truppendienstliche Vorgesetzte den historischen Kontext der Gründung der Marine eingedenk der in die Gegenwart wirkenden Vergangenheit reflektieren (Flagge, Marine als Symbol Deutscher Einheit, Parlamentsmarine, Bündnisausrichtung, ...)
 - o Es ist erwünscht, dass am Marinegeburtstag Marineangehörige in der Öffentlichkeit grundsätzlich die 1. Garnitur tragen. Für Dienstverrichtungen, die den öffentlichen Raum berühren, ist dies anzuordnen.
- Korrespondierend zum „Marinegeburtstag“ kann das Datum der Einberufung der ersten Rekruten der Marine zum 02.01.56 ergänzend und optional zum Anlass genommen werden, den Wertekanon, für den Marine heute steht, ebenfalls zum Gegenstand der Vermittlung/Diskussion zu machen.
- Der donnerstägige Seemannssonntag ist Ausdruck und Instrument des dienstgradübergreifenden, einheitsbezogenen Dialogs. Er trägt zur Gemeinschaftsbildung bei, ist ein „Alleinstellungsmerkmal Marine“ und dient der Information und Kommunikation. Er ist Teil der Tradition der Marine und sollte entsprechend gepflegt werden.
- Vorgesetzte werden ermuntert, die Geschichte des eigenen Verbandes zu dokumentieren und so den nachfolgenden Generationen zu erhalten.

- Der Marsch „Wir sind Kameraden auf See“ hat für die Marine eine Identität stiftende Wirkung. Dieser Marsch hat nämlich Alleinstellungsmerkmale, die ihn für die Marine besonders machen:
 - Er hat eine klare Botschaft (Wir sind Kameraden auf See),
 - er hat einen hohen Bekanntheitsgrad und Wiedererkennungswert und
 - er wird dadurch zum Unikat, dass die erste (unpolitische) Strophe lediglich gesungen, nicht instrumentell begleitet wird.
 - Der Marsch sollte bei offiziellen Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung grundsätzlich als Beitrag vorgesehen werden.

d. Kommunikation / Führung

Ein die Marine kennzeichnendes Merkmal ist das einer „Bordgemeinschaft“ entlehnte enge Zusammengehörigkeitsgefühl, die wechselseitige Personenkenntnis und das kollegiale Miteinander. Aus diesem Umstand resultiert die Notwendigkeit, uns wechselseitig über wichtige Themen und Entwicklungen zu informieren und Entscheidungsrationale zu kommunizieren. Information und persönliche Kenntnis tragen dazu bei, Führung und Truppe näher zusammen zu bringen und das wechselseitige Verständnis zu erhöhen.

Maßnahmen

- Das Marinekommando führt jährlich je eine Kommandeur-, Einheitsführer- und Wachtmeistertagung durch. Teilnehmer sind aufgefordert, die unterstellten Truppen und Bereiche in geeigneter Weise über die Inhalte zu informieren.
- Ergänzend dazu führt BdF/UntKr unter Einbeziehung von Abteilungsleitern und weiteren fachlich Zuständigen turnusmäßig regional organisierte „Sprechtage Marine“ durch. Die Durchführung mindestens eines Sprechtages pro Jahr und Region wird angestrebt. Diese „Sprechtage Marine“ zielen
 - auf die Information über Themen, die für uns von besonderer Relevanz sind,
 - auf das persönliche Erleben von Verantwortungsträgern,
 - auf Diskussion und Meinungsaustausch.
 - Teilnehmer sind alle interessierten Soldaten der räumlich kollozierten Dienststellen. Sollte die Teilnehmerzahl die infrastrukturellen Möglichkeiten überfordern, sind Delegationen zu formieren.
- BdF/UntKr, Kdr Eins und Kdr EinsU streben eine höhere Präsenz in der Truppe an. Grundsätzlich werden die Besuche entweder gar nicht mehr oder nur kurzfristig angekündigt, damit nicht zu viel Zeit durch Vorbereitung und Organisation verloren geht.
- PlZ Marine informiert über die Homepage Marine in geeigneter Form zu relevanten Themen. Diese allgemeinen Informationen werden durch Info-Sheets und themenbezogene Podcasts ergänzt.
- Vorgesetzte werden ermuntert, dem Informationsbedarf des ihnen unterstellten Bereiches in besonderem Maße Rechnung zu tragen. Ein periodisch stattfindender Commanders Call innerhalb eines Verbandes kann dazu ein geeignetes Mittel sein.

e. Gemeinschaftsbildung

In dem zunehmend arbeitsteiliger werdenden Marinealltag reduzieren sich die Möglichkeiten immer weiter, die soldatische Gemeinschaft zu formen und „kleine Kampfgemeinschaften“ zu bilden. Die SAZV hat zwar einen verbindlichen Rechtsrahmen für den zu leistenden Dienst geschaffen, allerdings auch dazu beigetragen, dass sich die soldatische Gemeinschaft anonymer und fremder geworden ist. Darüber hinaus fehlen Gelegenheiten, das persönliche Umfeld des Soldaten mit Gegebenheiten des militärischen Dienstes vertraut zu machen (Ehefrauen, Partner, Familien, ...).

Maßnahmen:

- Vorgesetzte werden ermuntert, unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten der Dienststelle Formen und Foren zu organisieren, die geeignet sind, die Gemeinschaftsbildung und das Zugehörigkeitsgefühl zu befördern (Beispiele: Heizerbier, „Ziegenmarkt“, Funkertreffen, Captains Table, ...).
- Vorgesetzte werden ermuntert, im Dialog mit dem jeweils unterstellten Bereich Formen und Foren zu organisieren, die geeignet sind, das persönliche Umfeld der Soldaten in die soldatische Gemeinschaft ergänzend einzubinden und mit dem Berufsfeld der Marineangehörigen vertraut zu machen. Ehepartner, Familienangehörige und Freunde spielen für uns alle eine große Rolle und müssen adressiert werden.
- Bei Bedarf kann bei MarKdo die Genehmigung zum Tragen ergänzender Batches/Abzeichen beantragt werden, um die Einheits-/Verbandszugehörigkeit auszudrücken. Eine etwaige Genehmigung hat sich dabei an den geltenden streitkräftegemeinsamen Vorgaben zu orientieren.
- Soldatischer Dienst und Uniform gehören unauflösbar zusammen. Es kann nicht der Beliebigkeit anheimgestellt werden, welche Uniform zu welchem Anlass und an welchem Ort getragen wird. Vor diesem Hintergrund sind Standortbezogene Regelungen zu treffen, die auch örtliche und jahreszeitliche Gegebenheiten berücksichtigen. Der jeweilige Standortälteste ist gefordert, in Abstimmung mit den Kommandeuren und Dienststellenleitern der Einlieger entsprechende Regelungen zu treffen.
- Mannschaftssport (in einem weit gefassten Sinn) dient nicht nur dem Erhalt physischer Fitness. Er kann Katalysator der soldatischen Gemeinschaftsbildung sein. In Sportwettbewerben kann das Leistungsvermögen des Teams erfahren werden. Vorgesetzte werden ermuntert, geeignete Sportarten zu fördern und in der Ausformung des täglichen Dienstes Gelegenheiten dafür vorzusehen. Mannschaftssportarten zum Zwecke der Gemeinschaftsbildung zu fördern, steht dem Individualsport ausdrücklich nicht entgegen.

f. Mitwirkung

In dem durch komplexe Arbeitsprozesse und überbordende Bürokratie geprägten Alltag wird regelmäßig beklagt, kaum Gelegenheit zu haben, innovative Gedanken und Ideen zu äußern. Es entsteht der Eindruck, eigene Ideen und Vorschläge gar nicht erst einbringen zu können. Dabei ist in vielen Diskussionen und Gesprächen festzustellen, dass durchaus innovative Ideen und Impulse zur Weiterentwicklung des Dienstbetriebes vorhanden sind und der Prüfung auf Realisierbarkeit harren. Mitwirkung aber erzeugt Motivation, daher gilt es, Möglichkeiten der Mitgestaltung zu organisieren.

Maßnahmen:

- Einrichten von thematischen Ideenwerkstätten, Innovationszirkeln oder Barcamps, die interessierten Marineangehörigen die Möglichkeit zur Mitarbeit bieten.



Rainer Brinkmann
Vizeadmiral